

B a t k n a n g.

Nächstkommenden
Sonntag, von Vormittags 11 Uhr an,
 wird in dem Verkaufe des
Müller'schen Waaren-Lagers
 fortgefahren und machen wir extra darauf aufmerksam, daß wir
 an diesem Tage und dem darauffolgenden Feiertag namentlich zum
 Verkaufe bringen werden:
**eine große Anzahl farbiger, baumwollener, halb-
 wollener und ganz wollener**

Frauenhalstücher,

**schwarzer wollener
 Frauenhalstücher**
 von 8 bis 1 1/2 tel groß,
**30 Stück schwarze ächte Seefine
 Cachemirshawls,**
 mehrere **100 Stück
 Arbeiter-Blusen,**

und viele farbige und weiße
hemden,
 und werden solche, da wir unbedingt vor Weihnachten zu räumen
 gedenken, zu
**außergewöhnlich
 billigem Preise** abgegeben.

Die Käufer des Müller'schen
 Waaren-Lagers.

Man achte beim Ankauf auf die geschlich deponirte Schutzmarke, womit eine
 jede Flasche und jede Gebrauchs-Anweisung versehen sein muß.

Wichtiges Hausmittel (Das in jeder Familie mit kleinen
 Kindern, besonders auf dem Lande,
 wo Arzt und Apotheke oft entfernt, wegen der gefährlichen Galsbräune und des
 oft plötzlich eintretenden qualvollen Keuchhustens stets vorräthig gehalten werden
 sollte):

rheinischer Trauben-Brust-Honig,

nur ächt mit dem Firmastempel der Fabrik in 1/2, 1/4, 1/8 Originalflaschen in
 seinen hinlänglich bekannten vortreflichen Eigenschaften gegen veralteten Husten,
 langjährige Heiserkeit, Verschleimung, Keuchhusten, Galsbräune, Katarthe und
 Entzündung des Kehlkopfes, sowie der Luftröhre, acuten und chronischen Brust-
 und Lungenkatarrh, Bluthusten, Asthma etc. nur von

W. H. Zickenheimer in Mainz,

dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten desselben, erzeugt, ist stets ächt zu haben.
 in B a c k n a n g bei


Julius Schmückle.

B a c k n a n g.

E m p f e h l u n g.

Da ich den Verkauf der selbstgemachten Ciernudeln von Gehr. Müll in Stutt-
 gart übernommen habe, mache ich solches mit dem Anfügen bekannt, daß dieselben jeden Sam-
 stag bei mir frisch eintreffen und wolle größere Bestellungen einige Tage früher bei mir ge-
 macht werden.

Johann Pfeiderer,
 früher Bentler.

B a c k n a n g.
Dankagung.

 Für die vielen Beweise
 von Liebe und Theilnahme,
 welche unserer unerblich-
 lichen Mutter und Schwie-
 germutter,
Bäuer Wabl's Wittwe,
 während ihres langen krän-
 klichen Zustandes zu Theil
 wurden, sowie für die zahl-
 reiche Begleitung zu ihrer
 ruhmreichen und den erbebenden Grabge-
 gelang, sagen ihren innigsten Dank
 Die trauernden Hinterbliebenen.


B a c k n a n g.
 Unterzeichneter erlaubt sich, eine größere
 Partie
Filzpantoffeln
 für Herren, Damen und Kinder, sowie alle
 Arten
**Filz-, Leder- & Lastingschäfte,
 Glanzleder-Manschetten,** und alle Sor-
 ten **Lackspitzen** in gefällige Erinnerung zu
 bringen.
Joh. Eisenmann,
 Schuhmacher.

B a c k n a n g.
Geld-Antrag.
 1000 fl Privatgeld hat gegen gute Si-
 cherheit sofort zum Ausleihen.
 Wer? sagt die Redaktion d. Bl.

B a c k n a n g.
Geld-Antrag.
 150 fl. Pflegschaftsgeld wird gegen ge-
 fällige Sicherheit ausgeliehen von
Friedr. Aug. Winter.

B a c k n a n g.
Geld-Antrag.
 100 fl. Pfleggeld hat gegen gefällige
 Sicherheit sogleich auszuleihen
G. Jung z. Lamm.

B a c k n a n g.
Geld-Gesuch.
 Ein hiesiger Bürger sucht **100 fl.** aufzu-
 nehmen gegen gute Bürgschaft.
 Zu erfragen bei der Redaktion.

B a c k n a n g.
Empfehlung.

 Unterzeichneter macht einem hiesi-
 gen und auswärtigen Publikum die
 ergebene Anzeige, daß er **Schirme**
 zum Ueberziehen annimmt, sowie alle **Re-
 paraturen** schnell und billig besorgt; auch
 sind neue Schirme bei ihm zu haben.
Ludwig Salt,
 wohnhaft bei Schuhmacher Linder
 in der Todtengasse.

B a c k n a n g.
 Einen schon gebrauchten
Conditorei-Badofen
 hat man billigst zu verkaufen.
 Zu erfragen bei der Redaction.

Religiöse Festgeschenke!

Neues Testament. Uebersetzt von Carl Weizsäcker. Dr. Th. Prof. d. Univ. Tübingen. Preis
 2 fl. — eleg. gebn. 2 fl. 36 kr. — Ausgabe Nr. 2. a. feinst. Velin 2 fl. 36 kr. eleg. geb. m. Goldschnitt 3 fl. 24 kr.
**Palmer, Chr. v., Dr. Th. Prof. der Univ. Tübingen, Geistliches und Weltliches für gebil-
 dete christliche Leser.** Preis 2 fl. 48 kr. gebn. 3 fl. 24 kr.
 Inhalt: Pietät und Wahrheit. — Die Phantasie im Reich Gottes. — Ueber Aberglauben und Ausrüstung.
 Ueber den Apostel Paulus. — Ueber das Gemeinsame und das Unterschiedende im Kultus der verschiedenen christlichen
 Kirchen. — Abraham a. S. als Prediger. — Schiller und die deutsche Jugend. — Sebastian Bach. — Joseph Haydn.
 — Beethoven.
Palmer, Chr. v., Predigten aus neuerer Zeit. 2 fl. 36 kr. eleg. gebn. 3 fl. 9 kr.
Geistliche Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Gesammelt und christl.
 Familien gewidmet von Prof. Schumann. 2 fl. 39 kr. eleg. geb. 3 fl. 18 kr.
Verlag der S. Lapp'schen Buchhandlung in Tübingen.

Amliche Nachrichten.
 * Einer Bekanntmachung der kgl. Eisen-
 bahndirektion zufolge muß vom 1. Januar an
 das Gewicht in den Frachtbriefen in
 Kilogrammen angegeben werden. Die
 bisherigen Formulare sind nur noch bis Ende
 Februar zugelassen, wobei das Centnergewicht
 jedesmal auf das Kilogramm abzuändern ist.
 * Die württ. Telegraphenverwaltung be-
 absichtigt vom 1. Jan. 1875 an Telegra-
 phen-Marken zur Frantking der in
 Württemberg zur Aufgabe kommen den telegraph.
 Depeschen auszugeben, wodurch dem Publikum
 manche Vortheile und Bequemlichkeiten geboten
 werden. Dieselben sind in Reichswährung aus-
 gedrückt und in Werthsbeträgen von 20, 25,
 40, 50, 80 Pfennig, sowie von 1, 2, 4 und
 10 Mark angefertigt.

Tagesereignisse.
Deutschland.
 B a c k n a n g den 18. Dez. Der im hiesigen
 Lesere Verein längst gehegte Wunsch nach
 einem Lesezimmer geht nun in Erfüllung.
 Der Verein beschloß in seiner am letzten Mitt-
 woch abgehaltenen Versammlung, dasselbe in
 der Daut'schen Restauration (drittes
 Zimmer) zu etabliren und dort von Neujahr,
 bezw. 4. Januar an aufzulegen: 1) Von
 Tagesblättern: Allgemeine Augsburger
 Zeitung, Frankfurter Zig., Laterna, Schwarz-
 wälder Bote, Merkur, Beobachter, Stuttg. N.
 Tagblatt, Württh.-Bot.; 2) Von W o c h e n -
 Monatschriften: Dabem, deutsche
 Roman-Zeitung, Illustrirte Leipziger Zeitung,
 Westermann's illustrierte Feste, Gartenlaube,
 Kladderadatsch, Fliegende Blätter, Ueber Land
 und Meer, Allgemeine Familien Bg., Deutsche
 Wundschau. Daneben werden die unter 2) auf-
 geführten Blätter nach Verlauf von 8 Tagen
 wie bisher in Zirkulation gesetzt. Der zahlreiche
 Eintritt neuer Teilnehmer sowie die Liberalität
 einiger seitherigen Mitglieder ermöglicht es,
 diese neue Einrichtung mit dem unerheblichen
 Zuschlag von je 30 kr. fürs Jahr ins Leben
 treten zu lassen. Der halbjährliche Beitrag wird
 somit für ein hies. Mitglied 3 Mk (1 fl. 45 kr.),
 für ein auswärtiges 2 Mk (1 fl. 10 kr.)
 betragen. Weitere Beitritts-Erklärungen nimmt
 Herr Coll. Traub entgegen.

* In Sigmaringen ist unterm 13.
 d. Mis. der neugeschaffene Kommunallandtag
 für Hohenzollern in feierlicher Weise eröffnet
 worden.
 Karlsruhe den 13. Dezbr. Gestern
 Nachmittag erfolgte im hiesigen Schlachthaus
 die erste Schlachtung eines Farnens mittelst
 der Schlichtmaschine. Der Erfolg war ein
 überraschend günstiger. Nach einem nur wenig
 starken Schlag mit einem hölzernen Hammer
 auf den Stahlbolzen stürzte das Thier, wie
 vom Blige getroffen, lautlos nieder, der Athem
 erlosch während des Fallens, der Tod trat
 ir der gleichen Sekunde ein. Die Schlach-
 tethode ist in humaner Beziehung ein wahrer
 Fortschritt, ohne daß sie auch nur im geringsten
 irgend einen Nachtheil für Blut oder Fleisch nach
 sich zöge. Es wäre zu wünschen, daß dieser sehr
 empfehlenswerthe Kestkauf'sche Schlachtopparat
 (Georg Kestkauf in Nürnberg, Preis 12 fl. 42
 kr.) überall zur Einführung käme.
 Berlin den 14. Dezbr. Capitän Ber-
 ner ist zum Chef der Marinekation der N-
 see und Capitän Ufert zum Oberwerftdi-
 rektor in Wilhelmshafen designirt.
 Berlin den 16. Dez. Der Bundesrath
 nahm heute mit großer Mehrheit die Vorschläge
 bezüglich einer Reichsbank, im Wesentlichen
 übereinstimmend mit dem Ausschusshantrag, an.
 Die Reichstagskommission soll morgen Mit-
 theilung erhalten.

* Am 16. bezw. 17. Dezember wurden im
 Reichstag sämtliche zu dem Fall Ma-
 j u n k e gestellten Anträge abgelehnt, der An-
 trag Becker auf motivirte Tagesordnung aber
 ist in namentlicher Abstimmung mit 158 gegen
 151, ebenso die Resolution Hoyerbeck's „den
 Reichskanzler um Deklaration des Artikels 31
 der Verfassung zu ersuchen, damit kein Reichs-
 tagsabgeordneter ohne Zustimmung des Reichs-
 tages während der Dauer der Session ver-
 haptet werde“, angenommen worden.
 * Im Prozeß Arnim hat von den
 3 Bertheidigern zuerst Professor Holzendorff
 aus München (über den Rechtspunkt), sodann
 Rechts-Anwalt Dochhorn (über das Verhältnis
 Arnims zu fremden Zeitungen) und schließlich
 Rechts-Anwalt Mundel aus Berlin als Haupt-
 vertheidiger das Wort ergiffen. Jedesmal
 erfolgte Erwiderung und Gegenwiderung
 zwischen Staats-Anwalt und Bertheidiger.
 Auch Arnim selbst ergriff noch das Wort zu
 einer Bemerkung. Zum Schluß röffnete das
 Gericht, daß das Urtheil am Samstag den 19.
 Dez., Nachmittags 4 Uhr verkündet werden
 werde.
 * Auf dem Tische des Reichskanz-
 lers liegen jetzt 2 melancholische Andenken,
 die beiden Feuerwaffen, mit denen sein
 Leben bedroht worden ist: der Blin'sche
 Revolver und die Kullman'sche Pistole;
 die Letztere, eine sehr starke Waffe, ist über-

Unterweiffach.
 Nächsten Montag, am Thomasfeiertag
 wird in meiner Delmühle **Wagsamen** ge-
 schlagen, sowie jeden Mittwoch **Reps, Flachs**
 und **Hanslein**.
 Auch werden bei dem jetzigen Wasserstand
Blöde zum Schneiden angenommen
 wobei ich baldige und pünktliche Arbeit zusichere
Fr. Kloss, Sägmüller.
B a c k n a n g.
**Mittwoch den 23. Dez. gibt's
 Ralk bei Ziegler Elfer.**
Arbeiterbildungs-Verein.
 Sonntag Mittag 3 Uhr im Engel.

gens bei den damit angestellten Prüfungen
 zersprungen. Bei der letzten parlamentarischen
 Abendunterhaltung bei Bismard hat ein Reichs-
 tagsabg. bei Besichtigung des Blind'ichen Re-
 volvers unvorsichtigerweise eine Entladung des-
 selben herbeigeführt. Glücklicherweise hatte der
 Unfall keinerlei üble Folgen gehabt. Fürst
 Bismard nahm aus demselben bei der Abend-
 mahlzeit Anlaß, einen launigen Toast auf den
 durch den Schuß zumeist bedroht gemessenen
 Abg. Jordan, der dem „Attentate glücklich ent-
 gangen sei“, auszubringen.
Schweiz.
 Bern den 17. Dezbr. Der Vizepräsident
 des Bundesraths Velti wünschte, um die
 Militärorganisation durchzuführen, daß bei der
 Präsidentenwahl von ihm abgesehen werde.
 Hierauf wird Scherer mit 102 von 154
 Stimmen zum Präsidenten und Vorel mit
 101 von 149 Stimmen zum Vizepräsidenten
 gewählt.

Amerika.
 * In Mexiko nahm der Conarab die
 Aufhebung der religiösen Orden an.
 * Aus Cuba wird gemeldet: Tausend
 cubanische Insurgenten arriren Coscorro an,
 wurden aber zurückgewiesen.

Land- & Volkswirthschaftliches.
**Faurenhaltung in der Gemeinde
 Herbertingen, Oberamts Saulgau.**
 In dem Bezirke Saulgau beruhte bisher
 die Faurenhaltung mit Ausnahme einer einzi-
 gen Gemeinde auf dem System der Verpach-
 tung, wobei der ganze Betrieb dieses wichtigen
 Zweiges dem Gutsherrn des Pächters mehr
 oder weniger überlassen bleibt und auf die
 Bedürfnisse einer rationellen Zucht die wun-
 schenswerthe Rücksicht keineswegs genom-
 men ist.

Um so verdienstlicher ist es, daß die Ge-
 meindebehörde in Herbertingen beschlossen hat,
 diesem Mißstand ein Ende zu machen und die
 dortige Faurenhaltung in eigene Verwaltung
 zu nehmen, was zwar einen etwas erhöhten
 Kostenaufwand verursacht, diesen aber durch
 die Vortheile, welche einer zweckmäßigen Zucht
 zuwachsen, wirtaus aufwiegt.
 Die Centralstelle für die Landwirtschaft
 hat die neue Einrichtung beifällig und prüf-
 end lassen; dabei hat sich gefunden, daß in
 einer früheren Zeit nicht ein ganz geeig-
 neter Stall für sieben Fauren nebst Erzeug-
 platz, Futterkammer, Frucht- und Heuboden,
 auch Zimmer für den Wärrer bereitgestellt wor-
 den, für genügende und zweckmäßig zusam-
 mengefetzte Fütterung der Thiere besorgt, auch
 der Wärrer anständig gehalten ist.
 Es sind sechs Fauren von recht guter

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

No. 151.

Dienstag den 22. Dezember 1874

43. Jahrg.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag** und kostet frei ins Haus geliefert: **vierteljährlich** in der Stadt Badnang 41 fr., im Oberamtsbezirk Badnang 47 fr. und außerhalb dieses 55 fr.; **halbjährlich** im Oberamtsbezirk Badnang 1 fl. 34 fr., außerhalb desselben 1 fl. 50 fr. Die **Einsendungsgebühr** beträgt bei kleiner Schrift: die einseitige Zeile oder deren Raum 2 fr., die zweifseitige das Doppelte u.; für Anfrage-Anzeigen und Anzeigen aus entfernteren Bezirken 3 fr. u.

Lehrkurs für Schäfer in Hohenheim.

Um den Angehörigen des Schäferstandes Gelegenheit zu geben, über verschiedene wichtige Zweige ihres Berufes eine rationelle, auf die Fortschritte des Schäferwesens und der Wollindustrie berechnete Belehrung zu erlangen, wird im Laufe des bevorstehenden Winters (und zwar wahrscheinlich im Monat Februar) nach den Vorgängen der letzten Jahre in Hohenheim wieder ein kurzer Lehrkurs für Schäfer stattfinden, in welchem den Teilnehmern durch Inspektor Fritsch unter entsprechender Beihilfe des Lehrpersonals der Akademie über die wichtigeren, beim Schäferwesen in Betracht kommenden Fragen ein gemeinsamer, soviel möglich auf Anschauung beruhender Unterricht erteilt werden wird.

Dieser Unterricht wird ungefähr 18 Tage in Anspruch nehmen und sich verbreiten über rationale Pflege und Wartung der älteren Schafe und der Lämmer in gesundem und krankem Zustande, über die Kennzeichen und Behandlung der wichtigsten Schafkrankheiten mit anatomischen Demonstrationen, sodann über bessere Züchtungsgrundsätze und Auswahl der geeigneten Zuchtthiere, über die verschiedenen Eigenschaften der Wolle, die Wusch, Schur, Verpackung und sonstige Behandlung der Wolle, sowie endlich über bessere Behandlung der natürlichen und über die Anlegung künstlicher Weiden.

Zudem man nun wissbegierige, nach weiterer Ausbildung in ihrem Fache strebende Schäfer zur Theilnahme einladet, wird in Abticht auf die Eintrittsbedingungen Folgendes beigefügt:

- 1) Die Bewerber müssen mindestens das 20. Jahr zurückgelegt haben. Jüngere werden nicht zugelassen.
- 2) Jeder Bewerber hat sich nicht nur über ein unbescholtenes Prädikat durch ein gemeinderäthliches Zeugniß, sondern auch über eine wenigstens vierjährige geordnete Dienstleistung in Schäfereien auszuweisen.
- 3) Die Theilnahme an dem Lehrkurs ist durchaus unentgeltlich gestattet. Dagegen bleibt es Sache der Theilnehmer, für Wohnung und Kost, wozu es im Ort und in der Nachbarschaft an hinreichender Gelegenheit nicht fehlt, selbst zu sorgen. Uebrigens wird solchen, welche sich durch Fleiß und gute Aufführung auszeichnen, ein Kostenbeitrag von je 10 fl. zugesichert.
- 4) Am Ende des Kurses wird eine Prüfung stattfinden, zu welcher jeder Theilnehmer zugelassen und im Falle befriedigender Erlebung der Prüfung mit dem Zeugniß eines „geprüften Schäfers“ versehen werden wird.

Den tüchtigsten der Theilnehmer werden zu ihrer weiteren Auszeichnung kleine Prämien erteilt werden. Die Bewerbungen um Zulassung zu diesem Lehrkurs sind spätestens bis zum 15. Januar 1875 an die Direction zu Hohenheim einzureichen, welche sofort die einzelnen Bewerber über die erfolgte Entschliebung und im Falle der Zulassung über den für Beginn des Kurses festgesetzten Tag benachrichtigen wird.

Stuttgart den 5. Dez. 1874.

Die neu gegründete rein homöopathische Apotheke von E. Blezinger in Hall

empfehlen ihre sorgfältigsten bereiteten Urinkturen, Verreibungen, Verdünnungen, Streu Kugelnchen, Gaus-, Thier- und Taschen-Apotheken, sowie überhaupt alle zur homöopathischen Dispensation nöthigen Artikel zu den billigsten Preisen.



Adler-Linie. Deutsche Transatlantische Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Hamburg. Direkte Postdampfschiffahrt von HAMBURG nach NEWYORK

ohne Zwischenhäfen anzulassen, vermittelt der prachtvollen und schnellen deutschen Post-Dampfschiffe 1. Classe, jedes von 3600 Tons und 3000 effective Pferdekräften.

Goethe am 21. Dezbr. | Schiller am 21. Jan. | Goethe am 18. Febr.
Klopstock am 7. Jan. | Lessing am 4. Febr. | Klopstock am 4. März.
und fern r jeden zweiten Donnerstag.

Passagepreise: 1. Cabüte Pr. Thlr. 165, II. Cabüte Pr. Thlr. 100, Zwischendeck Pr. Thlr. 30.

Nähere Auskunft ertheilen die Agenten der Gesellschaft, sowie Die Direction in Hamburg, St. Annen-Platz 1, sowie die General-Agenten Friedrich Reiniger in Stuttgart, nächst dem Bahnhofe und der Post, und Ernst Wilh. Koch in Heilbronn und deren Sub-Agenten. Briefe und Telegramme adressire man: „Adler-Linie - Hamburg“.

Specialität und Import von Dacca-, Ghittagong- und Dinagopore-Säute in Originalpackung.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß wir nunmehr auf hiesigem Plage eine **Stikale** gegründet und mit deren Leitung **Herrn W. Suna** betraut haben.

Dieses neue Unternehmen empfehlen wir dem Wohlwollen der Herren Rohgerber mit dem Bemerkten, daß wir stets bestrebt sein werden, nur feinste Qualitäten bei billigsten Preisen zu liefern.

Comptoir, Magazin und Privatwohnung befinden sich in dem Neubau des Herrn Rohgerbers Kammerte.

Gebrüder Bunde & Cie., Stuttgart & Badnang.

Spinnerei Weingarten in Ravensburg

auf der letzten Wiener Weltausstellung durch die **Fortschrittsmedaille** ausgezeichnet, verarbeitet fortwährend gegen billigen Lohn **Flachs, Hanf und Abwerg** zu vorzüglichem Garne und vorzüglicher Leinwand.

Vom 1. October 1874 an bezahlt die Spinnerei die Eisenbahnfrachten her und hin und der Spinlohn beträgt 12 Pfennige neues Reichsgeld für einen Schneller von 1000 Metern Fadlänge mit billiger Fehlergrenze.

Die Webloche sind verschieden und richten sich nach Breite und Qualität der Webwaare.

Nähere Auskunft ertheilen und besorgen Sendungen an obengenannte Spinnerei:

- L. W. Feucht in Badnang.
- F. L. Kübler in Sulzbach.
- E. J. Frislaus in Murrhardt.
- C. F. Glock in Winnenden.
- Daniel März in Rommelshausen.

Beehrte Landwirthe!

Wir unterzeichnete Vertreter der ruhmvollsten bekannten verbesserten mechanischen **Flachs-, Hanf- und Abwergspinnerei, Weberei & Zwirnerei Schreckheim**

Silberne Medaille. Erlauben empfehlend anzukündigen, daß jederzeit Rohstoffe zum **Spinnen, Weben, Bleichen, Färben und Zwirnen im Lohne** zur Beförderung übernehmen und versichern bei bekannter unübertrefflicher preisgekrönter Qualität, billigste Berechnung und schnellste Bedienung inuert längstens 4 Wochen, und zwar **ohne Aufschlag** den seitherigen Schnellere von 1228 Meter Länge à 1 fr. = 12 Pf. Um die Fabrikate zeitlich zurückzubekommen, bitten um baldmöglichste Rohstoff Zufstellung.

Louis Enslin, Badnang.
Gustav Buch, Sulzbach.
C. Wenzel, Großbühlach.

G. Schaefer, Althütte.
Chr. Müller, Kleinaspach.
J. F. Eckstein, Schwaitheim

Ulm a. Donau 1871.

Wichtig für Kranke

Damit alle Kranken sich von der Bortuglichkeit d. illust. Buches Dr. Airy's Naturheilmethode überzeugen können, wird von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig ein 80 Seiten starker Auszug gratis und franco versandt. Jeder Leidende, welcher schnell und sicher geheilt sein will, sollte sich den Auszug kommen lassen.

Weinstreckerbranntwein, Früchte, Zwetschgen, Kirschengeist, Liqueure versenden in abgelagerter Waare **Gebrüder Schieber, Brennerei, Esslingen.**

Badnang, Frisch angelommene **Ulmer Wische,** offen und in Schachteln, hat zu verkaufen **G. Brenninger, Schäftnacher,** gegenüber der untern Apotheke.

Badnang. **Geld-Antrag.** 6-700 fl. sind sogleich gegen gute Versicherung oder gute Bürgschaft auszuleihen. Näheres bei der Administration.

Badnang. Diejenige uns wohl bekannte Frau, die am Mittwoch Mittag 10 Ellen Hosenstoff zu 16 fr. die Elle unbezahlt mit fortgenommen hat, wolle uns den Betrag sofort einlösenden, andernfalls sie bei Gericht belangt wird.

Die Käufer des Müller'schen Waaren-Lagers.

Kleinnuß- und Brennholz-Verkauf.

Revier Kleinaispach. Am **Mittwoch den 23. d. M.** aus der Hippenklinge: 20 Nadelholzstangen 4-6 M. lang bis 12 Cm. unten, 50 Nadelholzstangen 6-8 M. lang bis 12 Cm. unten, 90 Nadelholzstangen 8-10 M. lang bis 12 Cm. unten, 100 Nadelholzstangen über 10 M. lang bis 12 Cm. unten, 10 Nadelholzstangen 9-12 M. lang bis 13-20 Cm. unten, 2 Km. Nadelholzprügel und Anbruch, ferner 60 Haufen geschägt zu 580 birtene (vorunter Reiffstangen und sehr schönes Besenreis), 1030 gemischten und 60 Nadelholzwellen. Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr unten an den Einsöder Wiesen. Reichenberg den 17. Dez 1874. R. Forstamt. Rechner.

Accord über Pferde-Stellung.

Zu Einwallung der Fahrbahn der neugebauten Straßenkreuzung von Großaspach gegen Zülfenstorf ist Anspann an die Walzmachine mit 8-10 Pferden erforderlich. Die Stellung der hiezu erforderlichen Pferde wird am **Montag den 28. Dezember 1874,** Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause zu Großaspach in öffentlicher Abstreichs-Verhandlung veraccordirt. R. Straßenbau-Inspection. Döring.

Verkauf von Findlingssteinen.

Revier Weiffach. Am **Mittwoch den 23. d. Mts.,** Nachmittags 2 Uhr, werden im Staatswald Dachsbau bei Däfern ca. 100 Cubikmeter Findlingssteine, harte Sandsteine, verkauft. Zusammenkunft im Steinbruch. R. Revieramt. Haag.

Berichtigung eines Holz-Verkaufs.

Revier Kleinaispach. Der auf Mittwoch den 23. d. M. im Staatswald Bergreißach, Abth. 1 Ochsenbau anberaumte Nadelreisverkauf findet erst am **Donnerstag den 24. d. M.** mit Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr auf der Bergreißach Allee statt. Kleinaspach den 20. Dez. 1874. R. Revieramt. Döbele.

Fahrniß-Verkauf.

Sulzbach, Gerichtsbezirks Badnang. Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Wilhelm Schieber, gew. Gesamtgemeindepflegers hier, kommt die vorhandene, ziemlich bedeutende Fahrniß an nachbenannten Tagen je von Morgens 8 Uhr an zur öffentlichen Versteigerung und zwar

am **Montag den 28. ds.:** Gold und Silber, Fächer, Mannskleider, darunter 1 Mantel, Frauenkleider, verschiedene gute Betten, viele und schöne, zum Theil noch neue Leinwand;

am **Dienstag den 29. ds.:** weitere Bett- und sonstige Leinwand, insbesondere 81 Ellen Barchent, 95 Ellen Tischzeug, 45 Ellen Zwelzenzeug, 300 Ellen flächernes Tuch, 68 Ellen wergenes Tuch, vieles Küchengeräth, nämlich von Messing, Zinn, Kupfer, Eisen, Blech, Holz, Porzellan, Steinzeug und Glas, vieles Schreinwerk, darunter 2 Commode, mehrere Kästen und 1 Sopha;

am **Mittwoch den 30. ds.:** Faß- und Bandgeschirr, darunter 9 Fässer im Gehalt von 1/2 bis 3 Eimer, ca. 1 Eimer Obstmost, allerlei Hausrath, Feld- und Handgeschirr, ca. 1 Schüssel Dinkel, allerlei Vorrath, 1 Weipresse, ca. 20 Sri. Kartoffeln u. s. w. Kaufliebhaber werden in die Schieber'sche Wohnung eingeladen. Den 17. Dez 1874. R. Amtsnotariat Murrhardt. Knodel.

Winnenden, Gerichtsbezirks Waiblingen. **Liegenschaftsverkauf.**

Aus der Verlassenschaftsmasse der ledigen Katharine Ziegler dahier wird das vorhandene halbe Wohnhaus mit gewölbtem Keller, einem Anbau, Mistel an einer Scheuer mit 2 Ställen, die Hälfte an einem Hinden-